

www.katholische-kirche-kassel.de/impulse

Hass und Hosianna

Palmsontag... zwei große Erzählungen, die unsere Liturgie zusammenführt, prägen meinen Palmsontag.

Hosianna

Zunächst der Bericht vom Einzug Jesu in Jerusalem. Hier jubeln, so schreibt es der Evangelist Matthäus, „Leute“ Jesus zu. Sie nehmen Palmzweige in die Hand, andere breiten ihre Kleider aus – sie rufen „Hosianna“. Die „Leute“ zeigen, dass sie in Jesus, ihren Messias, den endzeitlichen Propheten erkennen, oder von Jesus Heil erwarten...

Ans Kreuz mit ihm

Der zweite Text des Palmsontags ist der Passionsbericht des Evangelisten Matthäus und wieder wird von vielen Menschen berichtet. Jetzt ist es zunächst die „Menge“ und später das „ganze Volk“, das erst die Freilassung des Verbrechers Barrabas und anschließend mit dem Ruf „ans Kreuz mit ihm“ den Tod Jesu fordert – nichts ist geblieben vom kurz zuvor erklingenden „Hosianna“.

Scharfsichtiges Evangelium

Mich fasziniert und bewegt – jenseits aller historischer Tatsächlichkeit – dieser scharfsichtige Bericht des Evangelisten Matthäus immer wieder aufs Neue. Wie schnell, manipuliert durch „Hohepriester und Älteste des Volkes“ kippt die Stimmung der Menschen, gar des „ganzen Volkes“! – nicht nur im Evangelium - sondern immer wieder im Verlauf der Geschichte – nicht nur damals... Auch heute! – im Zeitalter der sozialen Medien und vielfältiger Kommunikationsmittel bin ich/sind wir, wie unsere Vorfahren, manipulierbar, gefährdet, mit dem Strom zu schwimmen!

Die Texte des Palmsontags machen darauf aufmerksam. Es liegt an mir und uns, daraus für das Handeln heute Konsequenzen zu ziehen.

Die Sonntagslesungen online beim Katholischen Bibelwerk:

<https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/6-sonntagslesungen/>

Pastoralreferent Stefan Ahr

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir hier jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / Covid-19“ online stellen. Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser?

Schreiben Sie uns an redaktion@katholische-kirche-kassel.de